



Reisehinweis BLV

Keine Seuche mit Lebensmitteln und Souvenirs einschleppen!

Maul- und Klauenseuche in Tunesien, der Türkei und Ägypten

Neben schönen Erinnerungen und Urlaubssouvenirs können Reisende unwissentlich den Erreger der Maul- und Klauenseuche (MKS) nach Hause bringen. Die MKS ist weltweit eine der verheerendsten Erkrankungen von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen. Tragen Sie als Reisender dazu bei, eine Einschleppung dieser hochansteckenden Tierseuche in die Schweiz zu verhindern!

Ende April 2014 ist in Tunesien die Maul- und Klauenseuche in der Nähe von bekannten Tourismusregionen ausgebrochen. Aber Tunesien ist nicht die einzige Urlaubsdestination mit Fällen von MKS oder anderen Tierseuchen. So ist die MKS auch in der Türkei und Ägypten über weite Landesteile verbreitet und verursacht grosses Leid bei Tieren und immense wirtschaftliche Verluste bei den betroffenen Landwirten.

Was ist die MKS?

Die MKS ist eine der verheerendsten Viruserkrankungen von landwirtschaftlichen Nutztieren. Alle Klautiere wie Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und verwandte Wildtiere können erkranken. Für den Menschen ist die Krankheit ungefährlich.

Wie wird die MKS weiter verbreitet?

Die Krankheit wird direkt von Tier zu Tier oder indirekt über Tierprodukte übertragen. Tierkrankheiten können aber auch mit Menschen mitreisen. Reisende können mit Souvenirs aus Fell, Horn, Knochen oder durch mitgebrachte Fleisch- und Milchprodukte das MKS-Virus und auch andere Erreger von Tierseuchen unbemerkt mit sich tragen. Deshalb dürfen diese sogenannten "Produkte tierischen Ursprungs" nicht in die Schweiz mitgebracht werden.

Wichtige Hinweise für Reisende in die Türkei, nach Tunesien und Ägypten

- Bringen Sie keine Milch- und Fleischprodukte oder Produkte tierischer Herkunft wie Hörner, Felle oder unbehandeltes Leder mit in die Schweiz. Es ist verboten.
- Meiden Sie direkten Kontakt zu Klautieren (Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine) während Ihrer Reise.
- Reinigen Sie Kleidung und Schuhe gründlich, bevor Sie nach Ihrer Rückkehr in die Schweiz Kontakt zu Klautieren haben.

Durch verantwortungsvolles Handeln auf und nach Ihrer Reise tragen Sie dazu bei, die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche und anderen Tierseuchen in die Schweiz zu verhindern.